

Focusing Zentrum Karlsruhe – FZK Weingarten

FZK FORTBILDUNG 2012 (Stand 8. 10. 2011)

**Dieses Programm ist angepasst an die neuen GwG-Richtlinien 2010**

---

Personzentrierte

# Gesprächsführung(GF)/ Grundstufe Beratung

Inklusive Focusing – Basistraining  
**Programm 2012-2014**

---

Grundstufe Personzentrierte Beratung - nach den Richtlinien der  
GwG - Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie und

Experientielle /Focusing-orientierte Beratung (Grundstufe) nach den  
Richtlinien der Deutschen Focusing Gesellschaft e. V. (DFG)

**Start mit dem integrierten Focusing - Basistraining (Winterkurs und Sommerkurs)  
Starttermine 2012 mit Focusing- Basistraining: 27. 1. und 26. 7.**

---

## Kursleitung:

Dieter Müller & Hejo Feuerstein,

Diplom-Psychologen, approb. Psychologische Psychotherapeuten, anerkannte Ausbilder in der GwG und DFG,  
Koordinatoren am Focusing Institute New York

---

## Hauptkomponenten der Weiterbildung:

- ❖ Fähigkeiten zur Führung von Beratungs- und Klärungsgesprächen in unterschiedlichen beruflichen Settings
- ❖ Kompetenter Umgang mit schwierigen Personen und Situationen
- ❖ Konstruktive Bewältigung belastender Arbeitsbedingungen
- ❖ Methodische Grundlagen: Personzentrierter (Carl R. Rogers) und Erlebensbezogener; Focusing-orientierter Ansatz (Eugene T. Gendlin)

## Lernformen:

**Self-Assessment** –Selbstüberprüfung zum Stand eigener Beratungskompetenz

**Theorie:** Einführung in die theoretischen Grundlagen problemlösender Gesprächsführung\*

**Training:** Demonstrationen, Übungen, Rollenspiele, Selbsterfahrung

**Praxis:** Befähigung zur sicheren und angemessenen Anwendung Personzentrierten und Erlebensorientierten Basisverhalten im eigenen Tätigkeitsfeld

**Supervision** von Übungsfällen in den Ausbildungsblöcken; supervidierte Praxis mit (Probe-) Klienten (Bandsupervision); Supervision zu aktuellen beruflichen Situationen der Teilnehmer/-innen und zur Anwendung der Methoden im eigenen Tätigkeitsfeld; Methodenbezogene Selbsterfahrung auf der Grundlage des Personzentrierten und Focusing- Ansatzes.

**Abschluss:** Zertifizierungsfall, Entwicklungsbericht

### Adressatenkreis:

In der Regel Personen, die in psychosozialen, psychologischen, medizinischen, pädagogischen oder personalverantwortlichen Arbeitsfeldern tätig sind.

### Kurstermine 2012-14

Der Einstieg in die GF-Ausbildung erfolgt durch Teilnahme an einem Focusing Basistraining (= GF- Blöcke 1-4)

**Winterkurs 2012** (4 x2 Tage - alle Termine Weingarten; Leitung D. Müller)

27.-28. 01.2012w; 24.-25.2.2012w; 16.-17.3.2012w; 20.-21.4.2012w;

**oder Sommerkurs 2011 (2 x 4 Tage) :**

26. – 29.Juli 2012 Weingarten (Leitung Dieter Müller)

20. – 23. September 2012 Gengenbach (Leitung: Hejo Feuerstein)

### Gemeinsame Weiterführung der GF-Kurseinheiten ab Oktober 2012

TeilnehmerInnen aus den Focusing-Basistrainings „Winterkurs 2012“ , „Sommerkurs 2012“, und AbsolventInnen äquivalenter Trainingskurse führen ab Herbst 2011 gemeinsam die Fortbildung zur Grundstufe Beratung weiter.

Kursorte sind abwechselnd Weingarten (W) bei Karlsruhe und Gengenbach (G); abwechselnde Leitung der Kursblöcke durch Hejo Feuerstein (G) und Dieter Müller (W)

- 5.) 26./27. Oktober 2012 W
- 6.) 14./15. Dezember 2012 G
- 7.) 01./02. Februar 2013 W
- 8.) 26./27. April 2013 G
- 9.) 07./08. Juni 2013 W
- 10.) 19./20. Juli 2013 G
- 11.) 27./28. September 2013 W
- 12.) 15./16. November 2013 G
- 13.) 24./25. Januar 2014 W
- 14.) 07./8. März 2014 G

### + 1 Veranstaltung:

**Nachweis über die Teilnahme an einer fachlich relevanten Veranstaltung, die in Absprache mit der Kursleitung individuell wählbar ist. Kosten für diese Veranstaltung sind nicht im Preis dieses Lehrgangs enthalten. Inhalte s. „Themen der Kurswochenenden“**

### Gesamtdauer: (gemäß GwG Richtlinien 2010)

390 Ausbildungsstunden (AStdn.) à 45 Minuten als Gesamtarbeitsaufwand (Workload).

Diese Stunden setzen sich zusammen aus: 290 AStd. mit Ausbilder und 100 AStdn. kollegiale Arbeit; dazu kommt der Nachweis von . Beratungspraxis. Gesamtdauer der Grundstufe Beratung: 24 Monate (GwG- Richtlinien).

### Kursorganisation:

Die 4-Tageblocks im Sommerkurs Focusing beginnen donnerstags um 14 Uhr und enden sonntags 15 Uhr

Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils Freitag 15:00- 21:00 und Samstag 9:00 – 18:30 Uhr statt.

### Teilnehmerzahl:

Maximal 15 TeilnehmerInnen, minimal 8

**Kosten:**

€ 3400,00 (Anzahlung + Ratenzahlungen in 20 Monate). Zzgl. Kosten für den individuell wählbare Block (im Laufe der zweijährigen Fortbildung)

**Abschluss:**

Die erfolgreiche Teilnahme berechtigt zum Erwerb des Zertifikats „Personenzentrierte Beratung/ Grundstufe Gesprächsführung“ der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (GwG).

AbsolventInnen mit den einschlägigen zusätzlichen Voraussetzungen können Weiterbildungen anschließen in

„Berater/-in (DFG)“: Aufbaustufe psychosozialer Beratung

„Focusing – Begleiter/-in (DFG)“ mit Anerkennungsmöglichkeit als „Focusing Trainer“ durch das Focusing Institute New York (E.T. Gendlin)

„Supervisor/-in (GwG)“, anerkannt durch die DGSv (nach Berater Aufbaustufe)

---

**Kursleitung: Hejo Feuerstein & Dieter Müller**

Diplompsychologen; Anerkannte Ausbilder für Klientenzentrierte Gesprächsführung, Beratung Gesprächs- Psychotherapie und Supervision in der GwG; Ausbildungsbeauftragte Koordinatoren am International Focusing Institute, New York ([www.focusing.org](http://www.focusing.org)) .

**Information und Anmeldung:**

**FZK Weingarten**

Höhefeldstr. 48/ Postfach 1109

D-76352 Weingarten/ Baden

Tel: 07244 706091 Fax: 07244 706092

E-Mail: [fzk@focusing.de](mailto:fzk@focusing.de)

Web: [www.focusing.de](http://www.focusing.de)

## Themen der Kurswochenenden

(Block 1 – 4: siehe Programm Focusing Basistraining 2011)

### Block 5

---

#### Zentrales Ausbildungsthema:

Kennenlernen, Gruppenbildung, Selfassessment  
Ausbildungskontrakt: was kann ich gut, was will ich lernen

#### Fachwissen:

- a) Übergang von Focusing zur Personzentrierten Gesprächsführung; Unterschiede und Gemeinsamkeiten; Einführung in die 3 Grundhaltungen klientenzentrierter Gesprächsführung;
- b) Film zu Rogers
- c) Beraterhaltungen einführen mit Ratinglisten

#### Übungen:

Übungen zum empathischen Verstehen

#### Aufgabenverteilung Theorieinputs

Bildung von Kleingruppen, die sich mit ausgewählter Literatur beschäftigen, und wesentliche Aspekte im weiteren Verlauf der Ausbildung in geeigneter Form in die Gruppe einbringen.

- a) Grundlagen der klientenzentrierten, erlebensorientierten Beratung (Rogers, Gendlin, Greenberg....)
- b) Störungslehre bei ICD 10 Diagnosen und deren Relevanz in der Personzentrierten Beratung: Sucht, Depression, Narzissmus, Ängste, Psychosomatik
- c) Arbeitsplatz-bezogene Gesprächsführung: Mitarbeitergespräche, Personalführung,
- d) Spezielle Aspekte der Gesprächsführung im eigenen Tätigkeitsfeld

### Block 6

---

#### Zentrales Ausbildungsthema:

Gestaltung der Rahmenbedingungen eines professionellen Beratungsgesprächs: Erstgespräch (Anliegenklärung, Situationsklärung) und Kontrakt (Berufsfeldspezifische Settings, Vertraulichkeit, Supervisionskontrakt, Bandaufzeichnung etc)

#### Fachwissen:

Papiere zu Anliegenklärung, Kontrakt und zu Kriterien von Bandaufzeichnungen

#### Übungen:

- a) Kleingruppen üben Erstkontakt, Kontrakt
- b) Einführung von Bandaufzeichnungen: Teilnehmer führen kurze Beratungsgespräche mit Bandaufzeichnung; Hausaufgabe: Transkript dieses Gesprächs

### Block 7

---

**Zusätzlicher Halbttag**, Beginn Freitag morgens:

**Self Assessment:** *Wo stehe ich in der Entwicklung meiner Gesprächskompetenz? Was sind meine Ziele für die weitere Ausbildungszeit?*

**Zentrales Ausbildungsthema:**

Einführung von Supervisionstechniken: Bandsupervision, Kollegiale Supervisionsgruppe  
Probeklienten finden: wie komme ich zu Klienten?  
Hausaufgabe: ab jetzt Probeklienten suchen und Gespräche führen

**Fachwissen:**

Theoriegruppe 1 Grundhaltungen Rogers gibt Input

**Übungen:**

Typische schwierige Situationen aus dem eigenen Berufsfeld beschreiben und Übungsgespräche dazu führen  
Einführung in die Telefon- Beratungspartnerschaft

---

**Block 8**

**Zentrales Ausbildungsthema:**

Supervision, Probeklienten, Bandarbeit

**Fachwissen:**

Theorieinput Störungslehre (1 bis 2 Themenbereiche)

**Übungen:**

Klientenzentriertes Handeln in schwierigen Situationen des beruflichen Alltags;  
Rollenspiele  
Wahrnehmung eigener Reaktionen auf Klientenverhalten, berufsfeldspezifisches personenzentriertes Verhalten, angelehnt an Fälle der TeilnehmerInnen.

---

**Block 9**

**Zentrales Ausbildungsthema:**

Supervision, Probeklienten  
Supervision zu Berufsfeld , klientenzentriertes Handeln im Beruf  
Entwicklung der eigenen Person als Berater,  
Arbeit in Gruppen: Encounter

**Fachwissen:**

Theorieinput Störungslehre (1 bis 2 Themenbereiche)

**Übungen:**

Persönlicher Übungsbedarf; Rollenspiele

---

**Block 10**

**Zentrales Ausbildungsthema:**

Supervision, Probeklienten  
Supervision zu Berufsfeld , klientenzentriertes Handeln im Beruf

**Fachwissen:**

Prozesse in Gesprächsserien: Prozessbeschreibung; Veränderungsprozesse  
Fallbeschreibungen: Persönlicher Hintergrund und Gesprächsthematik

**Übungen:**

Mitarbeitergespräche, Personalentwicklungsgespräche etc. gestalten nach person-  
zentrierten und erlebensorientierten Konzept; Übungen in Rollenspielen

**Block 11**

---

**Zentrales Ausbildungsthema:**

Supervision, Probeklienten  
Supervision zu Berufsfeld, klientenzentriertes Handeln im Beruf

**Fachwissen:**

Experientieller Ansatz;  
Programmpakete, vom Aufnehmen zum Angebot in Gesprächssituationen

**Übungen:**

Klientenzentriert beraten; zuhören und Informationsvermittlung; Rückmeldung geben;  
Aktivitätenplan entwickeln etc.

**Block 12**

---

**Zentrales Ausbildungsthema:**

Vorbereitung auf Zertifizierung  
Offene Fragen  
Supervision Probeklienten  
Supervision zur Umsetzung personzentrierter und erlebensorientierter Haltungen in  
eigenen beruflichen Sitzationen  
Kollegiale Beratungs- Gespräche zum Entwicklungsbericht aufzeichnen (Grundlage  
für schriftlichen Entwicklungsbericht)

**Block 13**

---

**Zentrales Ausbildungsthema:**

Zertifizierungsfälle vorstellen und Rückmeldung  
Entwicklungsberichte und Feedback

**Eine weitere, individuell wählbare Veranstaltungseinheit (Block 14). z. B:**  
**DFG-Kontaktetage, Internationale Focusing Konferenz, Milos, TAE-**  
**Workshop etc. (Absprache mit Kursleitung)**

**Kurs „Personenzentrierte Gesprächsführung (Grundstufe Beratung GwG/DFG)“  
mit Anerkennung als Focusing-Basistraining (DFG)**

## Teilnahmebedingungen

Stand: Oktober 2011

FZK Weingarten, Höhefeldstr. 48, 76356 Weingarten (Baden)  
vertreten durch: Dipl.-Psych. Dieter Müller

---

Der/die Kursteilnehmer/in erhält bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen einen Kurs in Klientenzentrierter Gesprächsführung/ Grundstufe Beratung nach den Richtlinien der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie – GwG.

Ausbildungsrichtlinien für Personenzentrierte Beratung, Grund- und Aufbaustufe der GwG – Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie e.V. können direkt angefordert werden: Bundesgeschäftsstelle der GwG, Richard Wagner Straße 12, 50674 Köln Tel.: 0221- 92 59 08 –0 bzw. über die Homepage [www.gwg-ev.org](http://www.gwg-ev.org) herunter geladen werden.

Mit der Unterschrift bestätigt die Teilnehmerin/der Teilnehmer gleichzeitig die Kenntnis und Verbindlichkeit der aktuellen GwG – Ausbildungsrichtlinien<sup>1</sup>.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs der FZK - Akademie wird von der DFG – Deutsche Focusing Gesellschaft Stiftung e.V. die Äquivalenz zum Focusing – Basistraining (DFG) anerkannt.

Im Einzelnen gelten mit der verbindlichen Anmeldung durch den /die Teilnehmer/-in und dessen/deren schriftlichen Bestätigung durch den Kursleiter folgende Punkte als vereinbart:

---

1. Das Kursprogramm endet zwei Jahre nach Beginn.
2. Das Kursprogramm umfasst insgesamt 390 Ausbildungsstunden (à 45 Minuten; davon 40 kollegiale Ausbildungsstunden; 40 Std. Eigenarbeit; 50 Std. Beratungspraxis; 20 Std. Zertifizierung).
3. Der Kurs findet statt, wenn mindestens 6 Teilnehmer/-innen verbindlich zusagen. Über die Aufnahme entscheidet der Kursleiter nach dem Aufnahmegespräch. max. 15 TeilnehmerInnen
4. Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der verbindlichen Anmeldung incl. Anzahlung.
5. Der/die Auszubildende verpflichtet sich, an den Sitzungen teilzunehmen. Im Falle der Verhinderung hat er/sie dies dem Ausbilder unverzüglich mitzuteilen. Notwendige Nachholtermine können nur in Sonderfällen gegen gesonderte Abrechnung vereinbart werden.
6. Vom Ausbilder zu vertretende Fehlzeiten werden nachgeholt.
7. Die Gesamtkosten für das Ausbildungsprogramm (entsprechend der ausgehändigten Programmbeschreibung) betragen € 3400,00. Nicht enthalten sind GwG-Gebühren (Zertifikat), Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

8. Der Gesamtbetrag wird grundsätzlich bei Vertragsbeginn fällig. Die Zahlungsweise wird wie folgt geregelt:

---

**Zahlungen erfolgen auf das Konto:**

---

FZK Weingarten- Dieter Müller,  
Sparkasse Karlsruhe  
BLZ 66050101;  
Konto 0108066762  
Stichwort: „GF 2012“

---

9. Mit der Anmeldung wird eine erste Anzahlung fällig in Höhe von € 150,00.
10. Mit dem Kursbeginn ist eine zweite Anzahlung zu leisten, die in der Regel 450,00 € beträgt. Die restlichen 2800,00 € sind in 20 Monatsraten je € 140,00 ab Kursbeginn zahlbar. Andere Absprachen bedürfen der Schriftform.
11. Scheidet der/die Kursteilnehmer/in während der Ausbildung aus, so entfällt damit nicht die in diesem Vertrag übernommene Verpflichtung zur Zahlung der Ausbildungskosten.
12. In begründeten Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit für beide Seiten (Kursteilnehmer/in und Focusing Zentrum Karlsruhe), nach einem Jahr vom Vertrag zurückzutreten durch schriftliche Kündigung spätestens sechs Wochen vor Abschluss des Ausbildungsjahres. In diesem Fall wird das erste Ausbildungsjahr mit € 2000,00 (Focusing Basistraining + GF Teile) berechnet, das 2. Jahr entsprechend mit € 1400,00.
13. Das FZK-Weingarten bekundet ausdrücklich die Absicht, das Ausbildungsprogramm abzuschließen, solange die Mindestzahl von 8 Teilnehmer/innen im Kurs verbleibt.
14. Die Teilnehmer/-innen akzeptieren die Schweigepflicht und die berufsethische Sorgfaltspflicht nach § 203 StGB.
15. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer trägt grundsätzlich die Verantwortung für sich selbst hinsichtlich der Fürsorge bei seelischen Belastungen, die im Zusammenhang mit der Weiterbildung eintreten können.
16. Bis zum ersten Ausbildungstag besteht für beide Vertragsparteien die Möglichkeit, vom Kurs ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Dieser Rücktritt erfolgt durch schriftliche Anzeige gegenüber dem jeweils anderen Vertragspartner. Ausbildungsleistungen, die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt sind, werden mit € 150,00 / Ausbildungstag berechnet.

Weingarten, Oktober 2011

Focusing Zentrum Karlsruhe  
FZK-Weingarten (Leitung: Dieter Müller)

Kursleiter: Dieter Müller, Dipl.-Psych., Prof. Heijo Feuerstein, Dipl.-Psych.  
Anerkannte Ausbilder für Beratung/ Gesprächsführung  
in der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie, Sitz Köln.  
Ausbildungsbeauftragter Koordinator am International Focusing Institute New York

---

---

FAX: 07244 706092

An das

FZK – Weingarten  
Höhefeldstr. 48 /PF 1109  
D-76352 Weingarten

## **Anmeldung zur Fortbildung Gesprächsführung Inclusive Focusing BasisTraining**

---

Ich und melde mich an zum FZK- Kurs

### **Gesprächsführung/ Personzentrierte Beratung Grundstufe: Beginn Januar 2012**

Leitung: Dipl.-Psych. Dieter Müller und Heijo Feuerstein

Seminarkosten: 3400,00 €

Programm und Teilnahmebedingungen sind mir bekannt und werden mit dieser Anmeldung von mir anerkannt.

#### **Die Anzahlung von € 150,00**

habe ich überwiesen am ..... an:

**FZK, Sparkasse Karlsruhe BLZ 66050101; Konto 0108066762**

**Stichwort: GF 2012**

Meine Anschrift:

**Vorname, Name**

---

**Straße:**

**PLZ/Wohnort:**

---

**Tel.:**

**Fax:**

**e-mail:**

---

**Beruf/Tätigkeitsbereich:**

**Ort; Datum und Unterschrift**